

Metallisch dichtend - für extreme Anwendungen

Mit metallisch dichtenden Verschraubungen reduzieren Anwender das Leckagerisiko: SERTO verwendet keine Dichtmaterialien, die altern und porös werden können – so werden Sicherheit und langfristige Funktionalität von Rohrverbindungen maximiert.

SERTO verbindet Rohre metallisch dicht, ganz egal, aus welchem Material diese sind. Unabhängig von den Temperaturen und den eingesetzten Medien erreichen SERTO-Verschraubungen äusserst geringe Leckraten, weil sie auf den Einsatz von Weichdichtungen, die aushärten bzw. Setzerscheinungen zeigen können, verzichten. Das ist vor allem über längere Zeiträume ein Vorteil. SERTO-Verschraubungen sind daher die richtige Entscheidung für viele Anwendungen.

Der metallische Klemmring wird beim Anziehen der Überwurfmutter verformt und schnürt das Rohr gleichmässig leicht ein. Durch den Konus in der Mutter teilen sich die Verformungskräfte auf. Die radiale (kreisförmige) Komponente führt im Einschnürungsbereich zu einer optimalen Verpressung (1. Dichtfläche). Die axiale Komponente wirkt über die Anzugsbegrenzung auf die Stirnfläche des Klemmrings und sorgt an der Planfläche des Klemmrings und des Grundteils für eine metallische Abdichtung (2. Dichtfläche).

Die SERTO-Verschraubung ist fast unbegrenzt lös- und wiedermontierbar, da die Verformung des Klemmrings bei der ersten Montage abgeschlossen ist und bei Wiederholmontagen keine weiteren Verformungen mehr stattfinden. Das Geheimnis der uneingeschränkten Dichtheit des SERTO-Anschlusses, auch nach einer Vielzahl von Demontagen und Montagen, beruht auf der Elastizität des Klemmrings. Dieser macht die Verschraubungen widerstandsfähig gegenüber Vibration, Temperatur- und Druckschwankungen. Das zeigen eindrücklich Anwendungsbeispiele unter extremen Einsatzbedingungen:

- Temperaturfühler an Motoren oder an Abgasrohren müssen verschiedensten Medien und Temperaturzyklen standhalten, Temperaturen bis +950°C sind keine Seltenheit.
- In kryotechnischen Anlagen z.B. für die Medizintechnik, Forschung oder Pharmaindustrie sind alle Komponenten extremen Tieftemperaturen bis -196°C ausgesetzt.

In beiden Anwendungen kommen die Vorzüge der metallischen Dichtung der SERTO-Verschraubungen voll zur Geltung. Die branchenübliche, industrielle Dichtheit ist mit einer Leckagerate von 10^{-6} mbar l/s definiert. Für alle metallischen SERTO-Produkte gilt der deutlich höhere Wert von 10^{-8} mbar l/s. Bei optimaler Abstimmung der Einzelkomponenten, sauberer Rohrverarbeitung sowie Montage und Handhabung nach den Anleitungen können

die SERTO-Verbindungen Dichtheitswerte bis zu 10^{-9} mbar l/s erreichen. Der geforderte Industriedichtheitswert wird damit um den Faktor 1000 übertroffen.

Über SERTO AG

SERTO Verschraubungen werden seit 60 Jahren weltweit in den unterschiedlichsten Industrien und Anwendungen erfolgreich eingesetzt. Von der einfachen Rohrverbindung bis zu komplexen Systemlösungen – SERTO entwickelt seine Produkte mit modernsten Mitteln in eigenen Labors und Fertigungsstätten. Im Laufe der Zeit ist so ein komplettes Programm von Verschraubungen, Ventilen, Rohren, Schläuchen und Zubehör in sechs Materialien (Messing, Stahl, Edelstahl, Aluminium, PVDF und PA) entstanden – für alles, was transportiert, verteilt und reguliert werden muss.

Mit etwa 220 Mitarbeitenden erwirtschaftet die SERTO Gruppe einen Umsatz von ca. 60 Mio. CHF (ca. 48 Mio. EUR). Tochtergesellschaften in Deutschland, Frankreich, Italien und Tschechien sowie über 30 Vertretungen sind europaweit in einem effizienten Vertriebsnetz zusammengeschlossen.

Medienkontakt

Kathrin Hellwig

Tel. +41 (0)52 368 12 58, kathrin.hellwig@serto.com

Anzahl Wörter 444, Anzahl Zeichen 3565

Bilder:

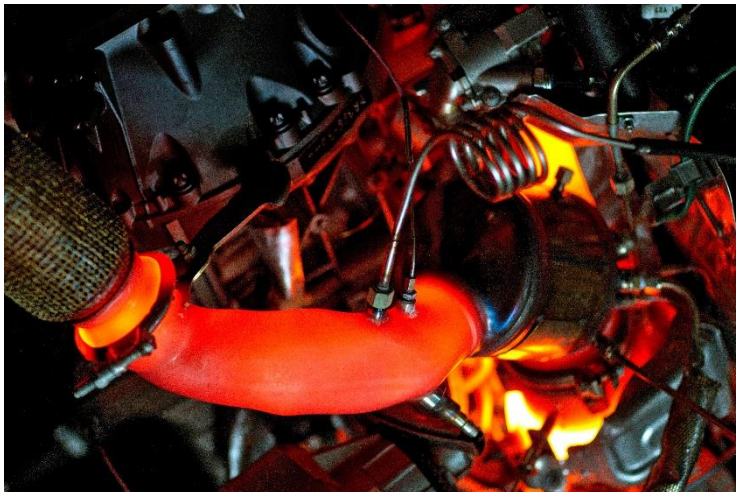


Abb.1 Gluehende_Verschraubung



Abb.2 Vereiste_Verschraubung

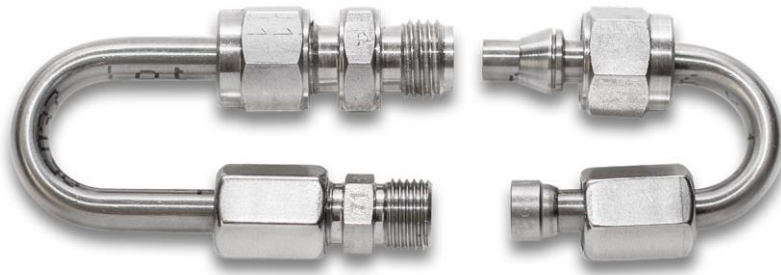


Abb.3 Vergleich_Abdichtung

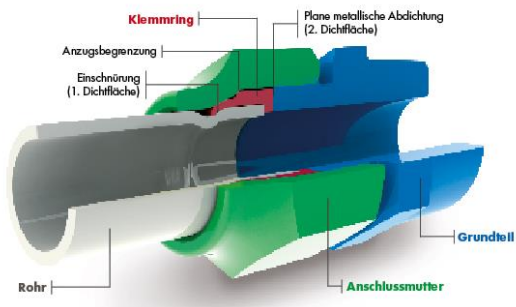


Abb.4 Modell_Verschraubung (Beschriftung muss noch eingefügt werden)